

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon
Auftaktveranstaltung Nahwärmenetz Blankenrath
11.10.2019

Dass wir heute hier sind ist Ausfluss der Tatsache, dass der Landkreis Cochem-Zell sich bereits 2008, als so gut wie keine Kommune in diesem Bereich unterwegs war, den „Null-Emissions-Landkreis“ auf die Fahne geschrieben hat.

In diesem Projekt haben sich viele Partner zusammengetan, es gibt ein breitgefächertes Netzwerk von Landkreis, Gemeinden, Verbandsgemeinde und Unternehmen unter dem Dach des Vereins „unser-klima-Cochem-Zell und eine Vielzahl von Aktivitäten im Klimaschutz – lange bevor das Wort Klimaschutz seinen Einzug in die täglichen Nachrichten gefunden hat.

Innerhalb dieser Klimaschutzaktivitäten ist 2015 das Projekt Energiedörfer Cochem-Zell entstanden. Hier kann man dem Ortsbürgermeister Jochen Hansen und seinem Gemeinderat heute ein dickes Kompliment zollen, dass sie sich damals direkt dafür entschieden haben, hier mitzumachen.

In fünf der Energiedörfer im Landkreis wird nun seit einiger Zeit an Nahwärmeprojekten gearbeitet, davon drei alleine in der Verbandsgemeinde Zell.

Ich denke: Wenn Einem solche Chancen geboten werden, muss man ganz einfach zupacken und dies hat die Gemeinde gemacht.

Daraus ist das Projekt Dorfwärme entstanden und da möchte ich dem Arbeitskreis aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern danken, die sich ehrenamtlich hier eingebracht haben.

Ihr Engagement ist wichtig, um Blankenrath weiter zu entwickeln und für die Zukunft aufzustellen. Dabei hat der Sektor Wärmeversorgung in der öffentlichen Diskussion in den letzten Jahren einen höheren Stellenwert erfahren und wird dies in Zukunft noch mehr tun.

Eines ist klar: Der Weg führt weg von der Ölheizung, welche die vergangenen Jahrzehnte dominierend war in unseren Breitengraden. Dies zeigt auch das vor wenigen Tagen beschlossene Klimaschutz-Paket der Bundesregierung.

Doch Klimaschutz braucht mehr als die Programme von Bund oder Land – Klimaschutz hat nur Erfolg und geht nur mit den Menschen vor Ort in den Gemeinden. Mit Dorfwärme Blankenrath ist ein Projekt entwickelt worden, dass dabei nicht nur klimafreundlich und zukunftssicher ist, sondern – und das macht es dann so spannend - auch wirtschaftlich.

Wenn dann noch ein Glasfaseranschluss so ganz nebenbei bei rausspringt, kumulieren sich die Vorteile. Dieses Projekt mit seinen Chancen für die Bürger vorzustellen, dafür sind die Fachleute heute hierhin gekommen.

Ich freue mich auf eine interessante Veranstaltung und danke allen ehrenamtlich Beteiligten